

Klame-Schwindel. — Das Amtsgericht Rudolstadt verurteilte den Kaufmann A. W. zu acht Monaten Gefängnis. Der Angeklagte, der sich als Inhaber des »Anos-Verlages« bezeichnete, befaßte sich mit der Herausgabe von Klamefahrplänen, die aus zweiseitig bedrucktem Kunstbrudpapier bestanden. Die eine Seite zeigte als Mittelstück eine kleine Kartenskizze von den Eisenbahnlinien des betreffenden Bezirks. Auf dem Mittelstück der Rückseite befanden sich die Abfahrtszeiten. Für die Inserate — die Hauptsache natürlich — ließ sich der Angeklagte Beträge von 60, 80, 120 und in einem Falle sogar 480 Mark zahlen. Statt der angegebenen höheren Auflage wurde eine weit geringere gedruckt, z. B. statt 25 000 nur 10 000. Wegen dieses Schwindels erfolgte die Verurteilung. (Pap.-Ztg.)

Zeitungsverbot. — Auf Grund der § 8 Ziffer 1 und 21 des Gesetzes zum Schutze der Republik wurde vom badischen Minister des Innern die in Mannheim erscheinende »Arbeiterzeitung« einschließlich ihrer Kopfblätter, der »Oberbadischen Arbeiterzeitung« und der »Arbeiterzeitung für Pfalz, Rheinheffen usw.« von Freitag, den 24. April, bis Freitag, den 8. Mai 1925, einschließlich verboten. Das Verbot umfaßt auch jede angeblich neue Druckschrist, die sich sachlich als die alte darstellt.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 97 vom 27. April.)

Doppelnummer des Börsenblattes. — Da am 1. Mai (Feiertag im Freistaat Sachsen) das Börsenblatt nicht ausgegeben werden kann, erscheint die heutige Nummer als Doppelnummer: 100/101. Auf diese Weise braucht die schon weit in das Jahr hinein für Anzeigenaufträge usw. festgelegte Nummerierung des Bbl. nicht geändert zu werden, was beträchtliche Mühe verursacht hätte.

Personalmeldungen.

Jubiläen. — Im Mai kann Herr Julius Bard in Berlin, jetzt in Firma Julius Bard, Verlag für Literatur und Kunst, auf eine 25jährige erfolgreiche Verlagsstätigkeit zurückblicken. Diese war immer darauf gerichtet, die literarische und künstlerische Vergangenheit durch musterhafte Neuauflagen in lebendige Beziehung zur Gegenwart zu setzen, dem modernen Schaffen aber durch Anwendung aller Möglichkeiten in den Reproduktionstechniken neue Wege in der Buchausstattung zu eröffnen. Von Anfang an war es sein Grundsatz, nur mit Material bester Qualität zu arbeiten, und es ist ihm gelungen, die hervorragendsten Künstler für sein Streben zu gewinnen. Die Zahl der aus diesen Bestrebungen erwachsenen monumentalen Werke ist so groß, daß nur ein kleiner Ausschnitt hier Platz finden kann. Es sei u. a. hingewiesen auf die Ausgabe der beiden großen Volks-epen, des Nibelungen- und des Gudrunliedes, die in der Buchausstattung von Rudolf Koch herausgekommen sind. Weiter nennen wir, um nur einiges anzuführen: Safari, Künstler der Renaissance, die Handzeichnungen Hans Holbeins des Jüngeren, Justus, Giorgione, Woldemar von Seidlitz, Leonardo da Vinci, der Wendepunkt der Renaissance, die Handzeichnungen Michelagniolos Buonarrotti, Handzeichnungen von Antoine Watteau, herausgegeben von Cornelius Gurlitt. Mit Stolz kann Herr Bard auf das Ergebnis seines 25jährigen Schaffens zurückblicken; mögen ihm noch viele Erfolge beschieden sein!

Am 1. Mai sind 25 Jahre vergangen, seit Herr Otto Thon die 1872 gegründete Buchhandlung Bruno Becker in Eilenburg käuflich übernommen und somit ein Vierteljahrhundert wackere Pionierarbeit für das Buch geleistet hat.

Gestorben:

am 27. April nach langem, schwerem Leiden im 63. Lebensjahre Herr Ernst Gschihay in Eger, Inhaber der gleichnamigen Firma, die er am 1. Juni 1890 übernommen und 85 Jahre mit treuem Fleiß und gutem Erfolge geführt hat;

ferner:

am 27. April nach kurzer Krankheit Herr Curt Maschke, Verlagsbeamter der Verlagsbuchhandlung Bernhard Meyer in Leipzig.

Der Verstorbene, der schon vor dem Kriege der bekanntesten Verlagsbuchhandlung als Mitarbeiter angehört hatte, trat nach seiner

Rückkehr aus dem Felde wieder in ihre Dienste. Er hat sich durch Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit die Achtung seiner Vorgesetzten und durch sein liebenswürdiges Wesen die Wertschätzung seiner Kollegen erworben.

Mitteilungen der Werbestelle.

Voranündigung von Werbemitteln des Verlags.

In Vorbereitung bei:

Art. Institut Orell Füssli, Zürich: 1. achtseitiger Prospekt »Schweizer Bauernkunst«; 2. achtseitiger Prospekt »Das Bürgerhaus in der Schweiz«; 3. vierseitiger Prospekt »Meine Frau und ich«; 4. vierseitiger Prospekt Schibli, »Unterm Lebensbaum«; 5. vierseitiger illustrierter Prospekt Frit, »Dr. Barnardo, der Vater der Niemandskinder«; 6. Speiser, »Klassische Stücke der Mathematik«; 7. vierseitiger, zweifarbiger, illustrierter Prospekt Mittelholzer, »Im Flugzeug dem Nordpol entgegen«. Einheitsliches Format 14×21 cm. Kleinere Mengen kostenlos. Abgabe größerer Mengen zu sorgfältiger Verteilung und Firmeneindruck nach Vereinbarung.

G. D. Baedeker, Verlag, Essen: sechsseitiger, illustrierter, zweifarbiger Prospekt über Müller-Dornauer, »Das Buch der Eisenkunde«.

K. v. Decker's Verlag, Berlin: vierseitiger Prospekt, Gr. 8°, über v. d. Golz, »Das Volk in Waffen« und Carlyle, »Friedrich der Große«, mit Bestellkarte, geeignet für Firmeneindruck.

Deutsche Meister-Verlag, München: vierseitiger Prospekt »Wege und Ziele« des Deutschen Meisterbundes (11,5×14 cm). Bis 50 Stück kostenlos.

Fr. Wilh. Grunow, Leipzig: 16seitiger Prospekt (12,5×19 cm) »Der deutsche Volksdichter Gustav Kohn« mit Bestellschein, für Firmeneindruck geeignet. Abgabe — bei besonderer Verwendung auf Wunsch mit Firmeneindruck — kostenlos.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, München: achtseitiger Prospekt über die Kleinbäckerei »Das Tor«. Bisherige Besteller der Sammlung erhalten den Prospekt bei wiederholter Bestellung ab 500 Stück mit Firmeneindruck kostenlos; ferner: Verzeichnis »Berühmte Romane und Novellen und andere Werke der Dichtkunst«. Ab 500 Exemplare mit Firmeneindruck.

Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck-Wien-München: 1. vierseitiger Prospekt über religiös-kulturelle Neuerscheinungen; 2. zweiseitiger Prospekt über »Tyroler Ehrenkranz«; 3. zweiseitiger Prospekt mit Urteilen über das Werk Raupert »Der Spiritismus im Lichte der Tatsachen«.

Georg Westermann, Braunschweig-Hamburg: achtseitiger Prospekt über »Der Kampf mit den Elementen«, enthaltend Werke von Ernst Dibring, »Hölle im Schnee« und »Der Krater«, Hermann Krieger, »Der Raub des China-Baumes«, Ludwig Anton, »Verlorenes Paradies«, O. E. Kiesel, »Der Golfstrom«.

Bestellungen in allen Fällen sofort an die Verlage erbeten.

Angebote für das Sortiment:

Kurt Schroeder Verlag, Bonn: stellt für Sonderfenster anlässlich der Jahrtausendfeier der Rheinlande Verlagswerke zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung. Besondere Werbemaßnahmen für die Westdeutschen Monatshefte des Verlags werden durch Plakate, Prospekte, Subskriptionslisten und Probehefte unterstützt.

Angebote für den Verlag:

Boysen & Maasch, Hamburg: veranstaltet anlässlich der Handwerks- und Gewerbechau zu Altona vom 9.—24. Mai eine Literatur-Ausstellung. Verleger, die die Auslage von Büchern wünschen, wollen sich mit der genannten Firma in Verbindung setzen.

Heino Giesecke, Neubrandenburg: veranstaltet Mitte Mai eine sechs- bis achtwöchentliche Buchausstellung, um dem Publikum gute Literatur für »Reise und Wanderung« nahezubringen. In Frage kommende Verleger wollen außer den eigentlichen Reiseleitern auch gute Monographien über die wichtigsten Touristengebiete Deutschlands, Österreichs und der Schweiz und Werke kunstgeschichtlicher und volkskundlicher Art einsenden.

Umfragen der Werbestelle.

Wer liefert Zeitschriftenlisten im Normalformat der Parteien (ca. 15—20×10—15 cm)? Antworten an die Werbestelle erbeten.